

Schulelternbeiratssitzung am 24.2.10, von 19:35 bis 22:00 Uhr

Anwesende

Frau Balsler, Herr Göbler war entschuldigt,
33 Elternbeiräte von 44 Klassen, ein Elternvertreter der Jahrgangsstufe 12

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung / Bericht aus dem Vorstand des SEBs

TOP 2: Informationen von der Schulleitung, Frau Balsler

- D-Bau
- Diskussion

TOP 3: Konzeption des SEBs

- Sitzungen
- Erweiterung des Vorstandes um zwei Beisitzer

TOP 4: Mensa / Kiosk

- Frau Pyko / Frau Rensinghoff, SEB
- Frau Kühne, Vorstand Kioskverein

TOP 5: Verschiedenes

- „Flohmarkt für Mwanga“, Frau Stertenbrink, SEB
- Bei Bedarf G8 / G9
- Bei Bedarf Lions Quest
- Diskussion

Zusammenfassung

TOP 1: Begrüßung / Bericht aus dem Vorstand des SEBs

Frau Bunkenburg

Begrüßung der Anwesenden und ein Dankeschön an Henrik für die Betreuung der technischen Anlage.

Im **Schulentwicklungsausschuss** wird zurzeit der pädagogische Tag mit dem Arbeitstitel „Methoden im Kontext des eigenverantwortlichen und selbständigen Lernens“ vorbereitet. Er wird am Donnerstag, den 24.6.2010 stattfinden. Die SEA-Treffen finden alle 6 Wochen statt. Dankenswerterweise unterstützen im Schulentwicklungsausschuss Frau Henningsen, Frau Kühl, Frau Werner und Herr Winter Frau Bunkenburg bei der Mitarbeit der Elternschaft.

Frau Bunkenburg hat im Januar an der Sitzung des **Fördervereins** teilgenommen. Unter anderem wurde im Rahmen eines Brainstormings überlegt, wie noch mehr Eltern motiviert werden können Mitglied zu werden. Zurzeit hat der Förderverein ca. 500 Mitglieder.

Im Februar besuchte Frau Bunkenburg die Hauptversammlung des **Mwanga-Vereins**. Der alte Vorstand mit Frau Simon und Herrn von Wangenheim wurde bestätigt. Die Beisitzer wurden um zwei weitere aus der aktiven Schulgemeinde erweitert, Frau Redlich, Lehrerin und Niklas Kaulbersch, Schüler der Jg. 12, die beide mit der Lernreisegruppe 2009 in Tansania waren.

Ein Film über den Besuch in Tansania von Pro Bono wird zeitgleich zur SEB-Sitzung gezeigt. Freundlicherweise wurde der Film als Preview vorab gezeigt, an dem ca. 10 interessierten Elternbeiräte teilnahmen.

Zu Unterstützung von Mwanga führt die UNESCO AG zurzeit eine Handysammelaktion durch, Flyer lagen aus und sind im Anhang beigefügt.

Der **Alkoholpräventionstag** der 10. Klassen wurde von Frau Bunkenburg, Herrn Dietrich, Frau Gnisia und Frau Nitschke unterstützt. Ein Treffen mit den Beratungslehrern und Herrn Wall von der Verkehrswacht fand am 23.2.10 statt. Es gab 10 Stationen: u.a. Crashauto, Überschlagsimulator, Rechtsaspekte im Straßenverkehr, Erste Hilfe, Rauschbrillen, Arzt, Selbsthilfegruppe Alkoholranke.

Der Förderverein hat die Kosten teilweise übernommen, so dass pro Schüler nur 1,50 Euro zuzuzahlen waren. Die Veranstaltung kam bei den Kindern sehr gut an. Eine Evaluation steht noch aus.

Im Rahmen von G8 soll diese Veranstaltung weiterhin in der 10. Klasse bzw. dann Einführungsphase stattfinden – auch schon für die heutigen 9. Klassen.

Das heutige Netzwerktreffen **Gesundheitsfördernder Schulen** im Hochtaunuskreis an der GaG ist auf nächste Woche verschoben worden. Angedacht war ein Duathlon der Bad Homburger Schulen.

Vor vier Jahren gab es an der HUS einen Vortrag über **Pubertät**, der auf große Resonanz gestoßen war. Deshalb wird im April erneut ein Referent das Thema Pubertät gestalten. Dieses Mal ist die Veranstaltung auf 30 Teilnehmer beschränkt, vorerst Schulleiterbeiräte und Klassenlehrer.

TOP 2: Informationen von der Schulleitung

Frau Balsler

Frau Balsler hat das **Elternbeiratsforum** erwähnt, an dem sie Informationen an die Eltern weitergegeben hat. In Anbetracht der Themenfülle begrüßt sie häufigere Treffen mit dem SEB.

Der **Tag der offenen Tür** an der HUS ist von den Viertklässlern und deren Eltern wieder sehr gut angenommen worden.

Frau Balsler hat u. a. die Möglichkeiten des **Alkoholpräventionstags** für die Schüler begrüßt, am eigenen Körper erfahren zu können, wie sich Alkohol auf die Sichtweise und Reaktionen auswirkt. Sie hatte auch den Eindruck, dass die Veranstaltung bei den Schülern sehr gut ankam.

Die Einladung für den **Elternsprechtage** am 13.3. wurde angekündigt, die über Ranzenpost verteilt werden soll.

Angeregt wurde, dies und andere Informationen evtl. auch über den Eltern-Emailverteiler bekannt zu geben.

Der am 28.4. erstmalig an der HUS stattfindende **UNESCO-Tag** soll auf Beschluss der Gesamtkonferenz jährlich stattfinden. Statt theoretischem soll verstärkt projektorientierter, praktischer und anschaulicher Unterricht gehalten werden. Die einzelnen Jahrgangsstufen befassen sich mit unterschiedlichen Themen u. a. Menschenrechte in verschiedenen Ländern, Diskriminierung, Zielsetzungen der UNESCO. Weitere Einzelheiten sind im Elternbrief vom 18.2.2010 aufgeführt. Auch im Schülerparlament wurden die Themen des UNESCO-Tages besprochen.

Umbaubedingt wird ab dem 12.3. bis zu den Osterferien im C-Gebäude das **schriftliche Abitur** im oberen Stockwerk abgehalten, da es sich um die ruhigsten Räume an der Schule handelt. Bettlaken und Plakate, ein alter Brauch, sollten nicht an den neuen Gebäuden, sondern entlang der Zäune aufgehängt werden.

Vorläufig wird das **E-Gebäude** nicht renoviert, da der Hochtaunuskreis finanziell sehr schlecht gestellt ist. Deshalb ist auch noch nicht geklärt in welcher Form die HUS ausgebaut wird bzw. wie es mit der Standortwahl der Pestalozzi-Schule weitergehen wird. Es gibt konstruktive Gesprächsbereitschaft mit dem Hochtaunuskreis, aber im Moment ist es eher ein finanzielles statt ein Raumproblem.

Nach der Fertigstellung des D-Gebäudes bietet es sich an, den **Schulhof** schöner zu gestalten. Der Förder- und der Kioskverein stellen eine großzügige Spende zur Verfügung, um die Schule bei der Umgestaltung des Schulhofes zu unterstützen. Dazu hat sich ein „Runder Tisch“ mit Schülern gebildet, die ihre Ideen einbrachten. Diese flossen dann in den „Runden Tisch“ der Schulhofgruppe, bestehend aus Lehrern, Schülern und Eltern, ein.

Die Gruppe der Schulleiter aus Bad Homburg hat getagt, der **Aktionstag am 19.6.2010** wurde besprochen. Letztes Jahr war zu kurzfristig darüber informiert worden, außerdem waren die Schüler mit dem Ablauf unzufrieden. Diese Jahr soll es besser organisiert werden. Angedacht für dieses Jahr sind Fußballspiele zwischen den Schülern. So dass vermutlich am KFG ein Fußballturnier von der Fachschaft Sport geben wird.

Aufgrund von Fortbildungen wird am 2.3. in der 5. und 6. Stunde der **Deutschunterricht** ausfallen.

Die Kinder der 5. und 6. Klassen können nachmittags von montags bis donnerstags ca. 2 Stunden die **Hausaufgabenbetreuung** besuchen. Da die Anzahl der Kinder steigt, mittlerweile auf fast 70 Kinder, sucht Frau Balsler nach Personen, die einen pädagogischen, sozialpädagogischen oder psychologischen Hintergrund haben und bereit sind entgeltlich wöchentlich nachmittags die Kinder bei den Hausaufgaben zu betreuen. Sie bittet interessierte Personen darauf aufmerksam zu machen, sich bei ihr zu melden.

Die **Bauarbeiten am D-Bau** sind durch die Kälte und den Schnee ins Stocken geraten, dennoch besteht die Hoffnung zur Fertigstellung im Juli. Gerade für den Doppeljahrgang wäre es wichtig, wenn der Termin gehalten werden könnte, sonst fehlen nicht nur NaWi-Räume im nächsten Schuljahr. Nach Abschluss der Arbeiten ist eine kleine Einweihungsfeier geplant. Frau Balsler wird darüber gesondert informieren.

Bei der anschließenden **Aussprache**, wurde darum gebeten, dass Elternvertreter, die die Fachschafts-sitzungen besuchen, frühzeitig z. B. per Email eingeladen werden, damit sie sich auf den Termin einstellen können.

Weitere Fragen betrafen den **Wahlunterricht**. Der Wahlunterricht ersetzt den obligatorischen Wahlpflichtunterricht, bei G8 in der 8. und 9. Klasse mit mindestens 2 zusätzlichen Stunden pro Schuljahr. Der WU-Erlass gilt ab der jetzigen Jahrgangsstufe 6 und drunter. Für die älteren Schülerjahrgänge in G8, die unter WPU eingetreten sind, gilt eine Übergangsregelung. Das Angebot wird von jeder Schule individuell festgelegt. WU kann zur Entlastung der Schüler insofern beitragen, da Förderunterricht für leistungsschwächere Schüler oder schulische Profile, wie der zusätzliche Unterricht für Musikklassen oder bilinguale Klassen als Wahlunterrichtsstunden von der Jahrgangsstufe 5 an angerechnet werden können an. Bisher waren dies zusätzliche Stunden für diese Schüler. An der HUS steht in den Jahrgangsstufen 8 und 9 eine größere Fächervielfalt und die Möglichkeit eine weitere Sprache zu erlernen zur Auswahl. Damit soll der gymnasiale Anspruch gewährleistet bleiben. Chor und Orchester sind nicht als WU anrechenbar, ebenso wenig sind AGs oder muttersprachlicher Unterricht als WU an der HUS vorgesehen. Anrechenbarer WU in den unteren Jahrgängen wird weiter ausgebaut.

Von Elternseite wurde angeregt, die Zusammenarbeit zwischen dem Fachlehrer und dem entsprechenden Förderunterrichtslehrer zu intensivieren und die problematischen Themen aufzugreifen. Die Notengebung hängt vom WU-Fach ab. Sprachen (z.B. Spanisch), die in der Sekundarstufe zwei fortgeführt werden können, werden mit Noten versehen. WU-Fächer mit einem Fachbezug, d.h. die einem Fach zugeordnet werden können (z.B. Erdkunde), werden mit den Noten 1 bis 3 oder teilgenommen bewertet. Übrige Fächer (z.B. EDV) werden mit teilgenommen, mit Erfolg teilgenommen oder mit gutem Erfolg teilgenommen bewertet.

Von Seiten der Eltern wurde angeregt, die Eltern der 5. Klassen möglichst früh, bei der Einschulung, beim ersten Elternabend oder einem separaten Infoabend über die Möglichkeiten der WU an der HUS zu informieren. Darüber hinaus wurde der Wunsch geäußert, auch jetzt für die bestehenden Jahrgänge, insbesondere 7, einen Informationsabend zu veranstalten und die Fächer (evtl. auch Fachlehrer), Notengebung, etc. vorzustellen sowie Informationen darüber auf der Homepage einzustellen.

TOP 3: Konzeption des SEBs

Frau Bunkenburg

Da vielfältige Projekte und Themen an der HUS diskutiert werden, ist es sinnvoll, dass der SEB häufiger tagt. Deshalb schlägt Frau Bunkenburg vor, einen weiteren Termin für eine **SEB-Sitzung** am 5.5.2010 anzuberaumen.

Vorgesehene Tagesordnungspunkte sind u. a. ein Bericht von Frau Simon, Vorsitzende des Mwanga-Vereins über die Lernreise und das naturwissenschaftliche Gebäude, ein Feedback von Frau Wiesner 12. Jahrgangsstufe über die Berufsinformationswochen in Klasse 12, ferner ist vorgesehen, dass eine Arbeitsgruppe des SEAs den Pädagogischen Tag im Juni vorstellt.

Im Juni ist geplant sich mit Frau Balsler zusammzusetzen und für das neue Schuljahr drei Sitzungstermine im Vorfeld für das nächste Schulhalbjahr festzulegen.

Als Anregung von Seiten der Eltern wurde die Frage aufgebracht, warum nicht auch für Elternabende Dienstag oder Donnerstag in Betracht kommen, da es so bei Eltern mit mehreren Kindern zu Überschneidungen kommen kann.

Frau Bunkenburg und Herr Dietrich stehen für die nächste Wahlperiode 2010/1012 nicht mehr zur Verfügung. Für eine nachhaltige Elternarbeit und zur möglichen Entlastung des zukünftigen SEBs soll der Vorstand schon jetzt um zwei **Beisitzer** erweitert werden. Die Vorstandstreffen finden ca. alle vier Wochen statt. Frau Henningsen meldete Interesse an. Sofern weitere Elternbeiräte an einer Mitarbeit im Vorstand interessiert sind, bitten wir um eine Mitteilung an Frau Bunkenburg. (bunkenburg-calden@t-online.de).

TOP 4: Mensa / Kiosk

Frau Pyko / Frau Rensinghoff, SEB

Die Arbeitsgruppe Mensa, bestehend aus Frau Bunkenburg, Frau Pyko und Frau Rensinghoff hat sich getroffen. In Anbetracht, dass die vorübergehende Mensa mit Fertigstellung des D-Gebäudes im Sommer dort wieder einzieht, hat sie sich auf Verbesserungsmöglichkeiten im D-Bau konzentriert.

Die neue Mensa wird 10 qm größer und hat damit 130 Sitzplätze. Eine Entzerrung findet durch das Einbeziehen der 6. Stunde in die Mittagspause und damit eine Aufteilung in 2 Schichten bereits statt. Der Anbieter wird weiterhin der Taunusmenüservice sein. Geplant ist, 3 Menüs anzubieten. Es wird keine Vorbestellung mehr geben. Das war der Wunsch der Schüler, der SV. Deshalb wird die HUS als Projektschule ohne Vorbestellung geführt.

Eine Salatbar ist aus Platz- und Brandschutzgründen nicht möglich. Der kostenlose Mineralwasserbrunnen wird wieder installiert. Geplant ist evtl. ein weiter Kaffee/Tee/Kakao-Automat gegen Bargeld.

Es werden zwei Damen hinter dem Tresen bedienen und eine an der Kasse. Die Finanzierung der Installation einer zweiten Kasse ist noch offen.

Per Karte soll abgerechnet werden, was sich auf dem Tablett befindet.

Bezüglich des Geschmacks kann man es nie allen Schülern recht machen. Die Zielgruppe sollten die Schüler der Klassen 5-8 sein, da ab der 9. Klasse die Möglichkeit besteht im Krankenhaus essen zu gehen.

Das Ziel der Mensa sollte sein, dass die Kinder in stressfreier und angenehmer Atmosphäre essen sowie sich zu entspannen und zu erholen können. Dafür sollte die Mensa attraktiver gemacht werden. Die Idee ist, den Start der TMS im D-Gebäude besonders in den 5., 6. und 7. Klassen mit einer z.B. besonderen Menükarte für die ersten zwei Wochen zu bewerben. Ferner ist geplant, dass Mitglieder des SEB die ersten zwei Wochen nach der Inbetriebnahme Probeessen gehen.

Auch sollte Werbung für die Mensa und den TMS bereits auf der Einschulungsfeier der neuen 5. Klassen gemacht werden. Denkbar wäre die Mensakarte den Eltern direkt zum Kauf anzubieten.

Eine andere Möglichkeit wäre, dass die 5. Klassen mit den Klassenlehrern in der Einführungswoche in die Mensa gehen, bzw. zuvor gemeinsam die Karten im Sekretariat zu kaufen.

Bisher wurden als Hauptstressfaktoren die langen Schlangen und das „unfreundliche“ Personal genannt. Wobei es umgekehrt auch schon Klagen über „unfreundliche“ Schüler gab. Als weiteres Problem wird die mangelnde Möglichkeit Schulranzen in die Mensa mitzunehmen, gesehen. Als problematisch wird betrachtet, wenn Schüler nur für ein Brötchen in der Mensa anstehen oder wenn es zum Schluss keine Auswahl beim Essen oder gar nichts mehr gibt.

Frau Pyko und Frau Rensinghoff wollen, hoffentlich unterstützt durch zwei weitere Eltern, die ersten 14 Tage während der zwei Mittagspausen anwesend sein und mitessen, um die Qualität, die Abläufe, die Wartezeit, den Andrang, die Essensplanung, etc. beurteilen und anschließend ein qualifiziertes Feedback geben zu können, um die Abläufe zu optimieren.

Wer Interesse hat, die beiden zu unterstützen, möge sich bitte bei Frau Bunkenburg melden. (bunkenburg-calden@t-online.de).

Auch sollte geklärt werden, wer in der HUS der verantwortliche Ansprechpartner bei Problemen ist und den Überblick über die Mensa hat.

Frau Kühne, Vorstand Kioskverein

Die neue Küche für den Kiosk ist noch nicht da. Jedoch besteht die Hoffnung, dass sie über die Osterferien eingebaut wird. Damit wäre eine Mittagsverpflegung mit kleinen Imbissen durch den Kioskverein wieder möglich.

Denn das Ziel des neuen Kioskvereins ist es, beginnend mit 2-3 Tagen pro Woche von 11-14 Uhr, wieder eine einfache Mittagsverpflegung anzubieten. Dazu werden 16 Eltern benötigt, gerne auch Großeltern, etc. Angedacht wurde auch eine Unterstützung durch Oberstufenschüler. Aber ohne Eltern geht es nicht. Die Einsatzmöglichkeit ist flexibel, entweder einmal im Monat oder alle 14 Tage oder wöchentlich ca. 2 Stunden.

Sofern sich nicht hinreichend Eltern melden, kann der Kiosk mittags nicht geöffnet werden. Darüber hinaus werden auch Eltern für die Vormittagsverpflegung gesucht.

Interessierte melden sich bitte bei Frau Nover (06081/43441 oder aknover@aol.com). Ein Anmeldeformular ist im Anhang und auf der Homepage des Kioskvereins beigefügt.

<http://www.humboldtschule-hg.de/HUS-Kiosk/KioskStart.php>.

Angeregt wurde, bei der Einschulung den Eltern und Großeltern die Küche zu zeigen und Werbung für eine Mitarbeit zu machen. Auch sollten die Elternbeiräte auf den Elternabenden Werbung für eine Mitarbeit im Kiosk machen.

TOP 5: Verschiedenes

Frau Stertenbrink, Elternbeirätin Klasse 7g, wird im Sommer einen **Flohmarkt für Mwanga** organisieren. Die Standplätze, 3x2m auf dem Schulhof, werden 10 Euro kosten, die dem Mwangverein zugute kommen werden. Selbstverständlich steht es jedem frei, darüber hinaus von den eigenen Einnahmen zu spenden. Ferner wird die Klasse 7g Getränke sowie Kaffee und Kuchen für Mwanga verkaufen. Nach den Osterferien werden die Informationen an die Elternbeiräte zur Weiterleitung gegeben. Anfang Mai können die Plätze gebucht werden. Um Unfälle zu vermeiden, dürfen Autos zum Ein- und Ausladen nicht auf den Schulhof fahren. Weitere organisatorische Details werden noch bekannt gegeben.

Der Informationselternabend zu der **Oberstufe für G8/G9** findet am Mittwoch, den 14.4., um 19:30 für die 10. Klassen und am Donnerstag, den 22.4., um 19:30 für die 9. Klassen statt. Der Abend wird von der Oberstufenleiterin Frau Weiß gestaltet.

Informationen stehen auf der HUS-Homepage unter:

<http://www.humboldtschule-hg.de/HUS-Oberstufe/OberstufeStart.php>

Die Frage wurde gestellt, warum für Französisch 2. Fremdsprache Kompensationskurse angeboten werden und warum nicht auch für Englisch 2. Fremdsprache.

Frau Balsler hatte mit der Schulleitung eines Gymnasiums im Saarland telefoniert, die diese Phase bereits hinter sich haben. Dort wurde ihr mitgeteilt, dass sich die Unterschiede auflösen würden. Auch wurde als Vorteil angesehen, dass mehr Kurse bei einem Doppeljahrgang angeboten werden könnten.

Frau Balsler hatte noch eine Bitte an den SEB, auch auf den Elternabenden anzusprechen und mit den Kindern darüber zu sprechen sowie die Klassenlehrer zu unterstützen, dass die **Klassenzimmer sauber gehalten** werden.

Lions Quest, das für die Jahrgangstufen 5-7 angeboten wird, soll durch eine Arbeitsgruppe evaluiert werden, um über eine Fortführung zu entscheiden. Dabei sollen auch die Eltern ihr Feed Back geben können. Herr Irnich wird jedoch keinen Elternfragebogen herausgeben, sondern die Eltern sollen sich mit ihrer Einschätzung direkt an ihn wenden. Ferner wird es einen „Round Table“ geben, wozu auch Elternvertreter eingeladen werden.

Frau Bunkenburg hat auf die **Handynotfallnummern** hingewiesen, welche im Anhang erklärt werden.

19. April 2010

gez. Dr. Sabine Schöchle

Anlagen

- Flyer der UNESCO AG für Schüler ([http://www.humboldtschule-hg.de/HUS-](http://www.humboldtschule-hg.de/HUS-Eltern/SEB_Informationen/SEB_Unterlagen/SEB_Anlagen/Handy-Sammelaktion_Flyer.Schueler.pdf)

[Eltern/SEB_Informationen/SEB_Unterlagen/SEB_Anlagen/Handy-Sammelaktion-](http://www.humboldtschule-hg.de/HUS-Eltern/SEB_Informationen/SEB_Unterlagen/SEB_Anlagen/Handy-Sammelaktion-Flyer.Lehrer-Eltern.Lehrer-Eltern.pdf)

[Flyer.Lehrer-Eltern.Lehrer-Eltern.pdf](http://www.humboldtschule-hg.de/HUS-Eltern/SEB_Informationen/SEB_Unterlagen/SEB_Anlagen/Handy-Sammelaktion-Flyer.Lehrer-Eltern.Lehrer-Eltern.pdf))

- Formular zur Kioskmitarbeit

(http://www.humboldtschule-hg.de/HUS-Kiosk/Unterlagen/Mitgliedsaufruf_fuer_Kiosk-Mithilfe.pdf)

- Informationen zu Handynotfallnummern